



Beurteilungsbogen BOGY-Bericht

A) Formale Aspekte

1. Die formalen Vorgaben des Deckblattes sind eingehalten. (2)
2. Die formalen Vorgaben des Innenteils sind eingehalten (Überschriften, Seitenzahlen, ...) (2)
3. Die formalen Vorgaben zum Umfang der Arbeit wurden eingehalten. (2)
4. Quellen wurden angegeben und korrekt kenntlich gemacht. (2)
5. Sie haben eine korrigierte und angemessen überarbeitete Reinschrift verfasst. (2)

B) Aufbau

1. Der BOGY-Bericht verfügt über einen klaren, übersichtlichen Textaufbau. (2)
2. Die Reihenfolge der Informationen ist: sinnig, einigermaßen sinnig, wenig sinnvoll(2)

C) Inhalt

1. Sie beschreiben/berichten: genau, einigermaßen genau, ungenau(2)
2. Sie verwenden, wo nötig: Zeitangaben, Ortsangaben, Sachangaben, Kausalangaben(3)
3. Sie vermeiden redundante Aussagen: bewusst und konsequent, meistens, selten(2)
4. Sie reflektieren die beschriebenen/berichteten Erfahrungen:
 auf hohem Niveau, bisweilen, gar nicht(2)
5. Reflexions-/Beurteilungsebene und Beschreibungsebene wurden getrennt:
 bewusst und konsequent, meistens, selten, gar nicht(3)

D) Textgestaltung

1. Sie verwenden treffende und zusammengesetzte Adjektive:
 häufig, gelegentlich, kaum(2)
2. Sie verwenden Attribute: häufig, gelegentlich, kaum(2)
3. Sie verwenden treffende und zusammengesetzte Substantive:
 häufig, gelegentlich, kaum(2)
4. Sie verwenden passende Fachausdrücke: häufig, gelegentlich, kaum(2)
5. Unübliche Fachbegriffe werden erläutert: (1)
6. Sie verwenden Ausdrücke und Konstruktionen, die Reihenfolge oder Zusammenhang verdeutlichen:
 häufig, gelegentlich, kaum(2)
7. Sie vermeiden erfolgreich Wiederholungen: häufig, gelegentlich, kaum(2)
8. Ihre Satzanfänge und Ihr Satzbau sind:
 abwechslungsreich, wiederholen sich, zu gleichbleibend/monoton(2)
9. Sie vermeiden zu kurze, unspezifische Hauptsätze. (2)
10. Sie vermeiden allzu komplexe Satzkonstruktionen. (2)
11. Sie verwenden passende und treffende Konjunktionen:
 häufig, gelegentlich, kaum(2)
12. Ihre Verbwahl ist: abwechslungsreich, sich wiederholend, gleichbleibend/monoton(3)
13. Sie verwenden passende und bewusst gewählte Tempora: häufig, gelegentlich, kaum(2)
14. Sie beachten die Regeln der deutschen Grammatik: häufig, gelegentlich, kaum(3)
15. Sie beachten die Regeln der deutschen Rechtschreibung: häufig, gelegentlich, kaum(3)
16. Sie beachten die Regeln der deutschen Zeichensetzung: häufig, gelegentlich, kaum(2)

Punkte (von 60): _____

Note: _____